

Die Letzten Generalsekretare Kommunistische Herrs

As recognized, adventure as capably as experience roughly lesson, amusement, as with ease as concurrence can be gotten by just checking out a book **die letzten generalsekretare kommunistische herrs** also it is not directly done, you could give a positive response even more in relation to this life, vis--vis the world.

We give you this proper as skillfully as easy mannerism to get those all. We find the money for die letzten generalsekretare kommunistische herrs and numerous ebook collections from fictions to scientific research in any way. along with them is this die letzten generalsekretare kommunistische herrs that can be your partner.

Die letzten Generalsekretäre Martin Sabrow 2018-12-05

Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland 1962 Mechthild Lindemann 2013-09-20 Herausgegeben im Auftrag des Auswärtigen Amts vom Institut für Zeitgeschichte. Hauptherausgeber: Horst Möller, Mitherausgeber: Gregor Schöllgen Wissenschaftliche Leiterin: Ilse Dorothee Pautsch Für die Bundesrepublik war 1962 ein schwieriges Jahr, das in der Kuba-Krise und der "Spiegel-Affäre" gipfelte. Die Verhandlungen über eine europäische politische Union scheiterten, der Beitritt Großbritanniens zur EWG blieb ungeklärt. Während gegenseitige Staatsbesuche die deutsch-französische Aussöhnung besiegelten, war das Verhältnis zu den USA belastet: Amerikanische Vorschläge gegenüber der UdSSR zur Lösung der Berlin-Frage erweckten Misstrauen in Bonn. Unterschiedliche Überlegungen zur Ausstattung der NATO mit Atomwaffen und zu deren Einsatz sorgten für weitere Reibungspunkte. Seite an Seite fanden sich die Bündnispartner jedoch angesichts der Bedrohung in Kuba: Sie wurde zum Testfall für die Entschlossenheit, dem sowjetischen Expansionsdrang Widerstand entgegenzusetzen.

The Third Revolution Elizabeth Economy 2018 "A Council on Foreign Relations Book"--Title page.

Semantiken und Narrative des Entscheidens vom Mittelalter bis zur Gegenwart Philip R. Hoffmann-Rehnitz 2021-08-09 Entscheiden stellt einen Grundbegriff moderner Gesellschaften und ihrer Selbstbeschreibung dar. Allerdings ist sowohl die Art und Weise als auch das Ausmaß, wie über Entscheiden geredet, wie es begrifflich gefasst und wie darüber erzählt werden kann, historisch bedingt. Semantiken und Narrative des Entscheidens unterscheiden sich daher je nach sozialem und kulturellem Kontext. Der Band verfolgt das Ziel, in einer epochen- und disziplinübergreifenden Perspektive sowohl dem Wortfeld ›Entscheiden‹ wie auch den Narrativen, mit denen Entscheiden als eine Form des sozialen Handelns dargestellt wird, in ihrem historischen Wandel nachzugehen. Mithilfe historisch-semantischer und narratologischer Methoden untersuchen die Beiträge unterschiedliche Fallbeispiele, die vom Mittelalter bis zur Gegenwart und von Europa bis Indien reichen.

The Meaning of Particle/prefix Constructions in German Robert B. Dewell 2011

Downloaded from avenza-dev.avenza.com
on October 3, 2022 by guest

This is really two books in one: a valuable reference resource, and a groundbreaking case study that represents a new approach to constructional semantics. It presents a detailed descriptive survey, using extensive examples collected from the Internet, of German verb constructions in which the expressions *durch* ('through'), *über* ('over'), *unter* ('under'), and *um* ('around') occur either as inseparable verb prefixes or as separable verb particles. Based on that evidence, the author argues that the prefixed verb constructions and particle verb constructions themselves have meaning, and that this meaning involves subjective construal processes rather than objective information. The constructions prompt us to distribute focal attention according to patterns that can be articulated in terms of Talmy's notion of *perspectival modes*. Among the other topics that play an important role in the analysis are incremental themes, reflexive trajectors, fictive motion, *multi-directional paths*, and *accusative landmarks*.

Kızıl şafak 2003

The Heavenly Man Brother Yun 2009-10-01 "The Heavenly Man" tells the true story of Liu Zhenying, also known as Brother Yun, who, for the past 30 years, has committed himself to bringing the gospel of Christ to all of China. Imprisoned, tortured, and separated from his family for his beliefs, Brother Yun shares his story.

Hollywood Behind the Wall Daniela Berghahn 2005-07-15 A representative history of East German film culture from 1946 to the present, offering close readings both of DEFA's celebrated classics and of the most acclaimed post-unification films.

50 Jahre Ro'd Wullmaus Bd. 1 Robert Soisson 2020-07-22 Im Februar 1970 erschien die erste Nummer der "Roud Wullmaus", eine Schülerzeitung des CLAN, sozialistischer Schülerbund. 30 Nummern sind zwischen 1970 und 1973 erschienen. Von 1978 bis 1980 erschienen noch 8 Nummern der Nei Roud Wullmaus. Die Roud Wullmaus war eine Zeitschrift, die, wie ihre französischen Vorbilder Hara-Kiri und Charlie in Text und Bild kein Blatt vor den Mund nahm. Sie war entschieden links orientiert, antikapitalistisch und antiklerikal. Das führte unweigerlich dazu, dass mehrere Klagen eingereicht wurden, die im Fall einiger Artikel und Zeichnungen in den Nummern 5 und 9 zu einem Prozess führten, der landesweit für Aufregung sorgte. In Band 1 & 2 dieser Serie sind nur die Texte der Wullmaus-Artikel enthalten. Bald wird eine Publikation erscheinen mit den wichtigsten Auszügen der Artikel, Kommentare, Zeichnungen und Fotos.

Bulletin des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung Germany (West). Presse- und Informationsamt 1989 Issues for Jan. 12, 1952- include the Finanzpolitische Mitteilungen des Bundesministeriums der Finanzen.

Die Mauer steht am Rhein Christian v. Ditfurth 2021-12-07 Stell dir vor, es ist Diktatur - und alle machen mit: der Polit-Roman »Die Mauer steht am Rhein« von Christian v. Ditfurth jetzt als eBook bei dotbooks. Natürlich sind wir Demokraten. Natürlich sind wir sicher, dass wir für unsere Freiheit Widerstand leisten würden. Aber was passiert, wenn es tatsächlich so weit kommt? - Endlich wächst zusammen, was zusammengehört: Unter Federführung der DDR entsteht ab 1989 die »Demokratische Republik Deutschland«. Viele West-Politiker wechseln mühelos die Fronten, die Medien rollen den Machhabern den roten Teppich aus. Und das Volk? Arrangiert sich mit den neuen Gesetzen. Auch Arthur Becker ist sicher, sein Leben halbwegs normal weiterführen zu können. Doch dann gerät der

Journalist wegen einer Reportage in das Fadenkreuz der Staatsmacht - und erlebt, wie die »schöne neue Welt« zum Albtraum wird ... »Eine atemberaubende Lektüre.« Die Zeit Jetzt als eBook kaufen und genießen: In »Die Mauer steht am Rhein - Deutschland nach dem Sieg des Sozialismus« verwebt Christian v. Ditfurth Fakten und Fiktion zu einem hochspannenden alternativen Geschichtsroman wie dem internationalen Bestseller »Vaterland« von Robert Harris - jetzt mit einem Nachwort des Autors. Wer liest, hat mehr vom Leben: dotbooks - der eBook-Verlag.

Die Prager Botschaftsflüchtlinge 1989 Karel Vodička 2014-09-17 1989 - was für ein schicksalhaftes Jahr! Im Herbst 1989 berührten sich deutsche und tschechische Geschichte auf besondere Art. Zehntausende DDR-Bürger flüchteten über Prag in die Freiheit. Die Berliner Mauer fiel. Die Ereignisse rund um die Prager Botschaft und die Massendemonstrationen in der DDR gaben den Tschechen und Slowaken einen mächtigen Impuls, auch in ihrem Land die Diktatur abzuschütteln. Nahezu zeitgleich brach dann das kommunistische Regime sowohl in der DDR als auch in der ?SSR in sich zusammen. Karel Vodička bündelt Geheimdienst Dokumente und diplomatische Korrespondenz der Bundesrepublik Deutschland, der DDR und der ?SSR und deckt dadurch bisher völlig unbekanntes Zusammenhänge der historischen Ereignisse auf, die den Zusammenbruch zweier kommunistischer Regime auslösten. Das ausführliche Interview (»Der Zündfunke aus Prag«) des Mitteldeutschen Rundfunks mit unserem Autor Karel Vodička finden Sie hier. Markéta Kachlíková vom Prager Rundfunk sprach mit Herrn Vodička und den Zeitzeugen Tilo Beutmann und Marion Enders über das Thema Botschaftsflüchtlinge. Die deutschsprachige Sendung können Sie sich hier anhören.

Letzte Aufzeichnungen Erich Honecker 2012-04-20 Erich Honecker war 169 Tage in Berlin-Moabit inhaftiert, ehe er Anfang 1993 nach Chile ausreiste. Im Gepäck hatte er ein Tagebuch, etwa 400 handschriftlich gefüllte Seiten. "Für Margot" stand auf dem Deckblatt. Darin berichtet er über den Gefängnisalltag, sein Befinden, Gespräche und Eindrücke. Es sind vermutlich die einzigen persönlichen Notizen, die Erich Honecker je zu Papier brachte. Sie erscheinen im Jahr, in welchem er 100 geworden wäre. Mit einem Vorwort von Margot Honecker.

Philosophical and Spiritual Perspectives on Decent Work International Labour Organization 2004 This volume reflects on the values behind the ILO's Decent Work Agenda and provides a forum for contributors from various humanistic, philosophical, spiritual and religious traditions to express their views on the significance of work at all levels of society, from the individual person to the global community. Common, universal values are explored, as well as differences, in order to shed more light on the concept of decent work. In all societies, there is an ethical dimension to work, connected to the rights and entitlements of those who perform it. This also includes spiritual value such as dignity, personal identity, a sense of purpose in life, the "divine call to work" and so on. In this book, contributors - from the Jewish, Christian, Muslim, Hindu, Buddhist, Confucian, and various secular traditions - come together to exchange comments and reflections on the "floor" of decency as defined by the ILO: freedom of association, eradication of forced and compulsory labour, abolition of child labour and elimination of discrimination in respect of employment and occupation. It is hoped that this type of approach will be inspiring. Before embarking on major international strategic papers, legal instruments and public policies, the systematic consultation of an interfaith and humanistic forum would enable cultural and religious views to be taken into consideration. In this way such instruments would be anchored in

shared values and not influenced by any one dominant conception of human existence in the world.

The German Cinema Book Tim Bergfelder 2020-02-20 This comprehensively revised, updated and significantly extended edition introduces German film history from its beginnings to the present day, covering key periods and movements including early and silent cinema, Weimar cinema, Nazi cinema, the New German Cinema, the Berlin School, the cinema of migration, and moving images in the digital era. Contributions by leading international scholars are grouped into sections that focus on genre; stars; authorship; film production, distribution and exhibition; theory and politics, including women's and queer cinema; and transnational connections. Spotlight articles within each section offer key case studies, including of individual films that illuminate larger histories (Heimat, Downfall, The Lives of Others, The Edge of Heaven and many more); stars from Ossi Oswalda and Hans Albers, to Hanna Schygulla and Nina Hoss; directors including F.W. Murnau, Walter Ruttmann, Wim Wenders and Helke Sander; and film theorists including Siegfried Kracauer and Béla Balázs. The volume provides a methodological template for the study of a national cinema in a transnational horizon.

Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland 1971 Martin Koopmann 2014-07-02 Herausgegeben im Auftrag des Auswärtigen Amts vom Institut für Zeitgeschichte. Hauptherausgeber: Hans-Peter Schwarz, Mitherausgeber: Helga Haftendorn, Klaus Hildebrand, Werner Link, Horst Möller und Rudolf Morsey. Wissenschaftliche Leiterin: Ilse Dorothee Pautsch. Im September 1971 reiste Bundeskanzler Brandt in die UdSSR. Die Gespräche mit Generalsekretär Breschnew auf der Krim, die von den Westmächten nicht ohne Misstrauen beobachtet wurden, markierten einen weiteren wichtigen Schritt in der Ausgestaltung der bilateralen Beziehungen ein Jahr nach Unterzeichnung des Moskauer Vertrags. Unversehens wurde der Kanzler jedoch mit dem sowjetischen Junktim zwischen der Ratifizierung des Moskauer Vertrags durch den Bundestag und der Unterzeichnung des Schlußprotokolls zu dem wenige Tage zuvor geschlossenen Vier-Mächte-Abkommen über Berlin konfrontiert. Damit drohte die in den Bonner Parteien ohnehin schon umstrittene Zustimmung zu den Ostverträgen noch schwieriger zu werden. Zudem konnten ohne eine Berlin-Regelung die Vorbereitungen für die Europäische Sicherheitskonferenz, auf die die Staaten des Warschauer Pakts, aber auch einige NATO-Partner zunehmend drängten, nicht beginnen. Darüber hinaus musste auch im Verhältnis beider deutscher Staaten zueinander ein Modus vivendi gefunden werden. In langwierigen Verhandlungen gelang es den Staatssekretären Bahr und Kohl mit dem Abkommen über den Transitverkehr von und nach Berlin (West), das am 17. Dezember unterzeichnet wurde, einen ersten Schritt in diese Richtung zu unternehmen. Die Bemühungen der DDR um internationale Anerkennung bildeten einen weiteren Schwerpunkt des Jahres 1971. Daneben brachte es mit dem EG-Beitritt Großbritanniens den Durchbruch in den langjährigen Bemühungen um eine Erweiterung der Gemeinschaften. Demgegenüber wurden die transatlantischen Beziehungen durch die Annäherung der USA an die Volksrepublik China sowie Diskussionen um eine Lastenteilung innerhalb der NATO und den Zusammenbruch des Bretton-Woods-Systems vor neue Herausforderungen gestellt. Die Neuregelung der Beziehungen zu den arabischen Staaten bei gleichzeitiger Wahrung deutschlandpolitischer Interessen und ohne Gefährdung der Beziehungen zu Israel stellte einen wichtigen Aspekt der Bonner Außenpolitik dar. Die Israel-Reise Außenminister Scheels und die Wiederaufnahme diplomatischer Beziehungen zu Algerien und zum Sudan bildeten hierbei wichtige Stationen. Einen fundierten Überblick zu diesen und weiteren Themen bieten die 454 Dokumente des Jahresbandes 1971 der "Akten zur Auswärtigen Politik der

Bundesrepublik Deutschland".

Handbook of Primary Materials for Repressed, Remitted, Rejected Dr. Karl Heinz Roth 2021-12-10 Since unification, the Federal Republic of Germany has carried out vaunted efforts to make amends for the crimes of the Third Reich. Yet it remains the case that the demands for restitution by many countries that were occupied during the Second World War are unresolved, and recent demands from Greece and Poland have only reignited old debates. This book reconstructs the German occupation of Poland and Greece and gives a thorough accounting of these debates. Working from the perspective of international law, it deepens the scholarly discourse around the issue, clarifying the 'never-ending story' of German reparations policy and making a principled call for further action. Digital documentation comprising 125 annotated key texts (588 pages) on the complexity of reparations discussions covering the period between 1941 and the end of 2017 is available for free on the Berghahn Books website doi: 10.3167/9781800732575.dd.

East German Cinema S. Heiduschke 2013-10-10 East Germany's film monopoly, Deutsche Film-Aktiengesellschaft, produced a films ranging beyond simple propaganda to westerns, musicals, and children's films, among others. This book equips scholars with the historical background to understand East German cinema and guides the readers through the DEFA archive via examinations of twelve films.

Inside the Mind of Xi Jinping François Bougon 2018-11-01 Xi Jinping wants to become the world's most powerful leader. To succeed, he must balance Mao's Little Red Book with the Analects of Confucius, and more. For Xi, the task ahead of China is to preserve the guiding ideology of Marxism, while challenging mistaken credos like neoliberalism, constitutional democracy, and 'universal values'. China must have total faith in its own brand of socialism, blended meaningfully with Chinese tradition. And this system must revolve around one man--around Xi and 'Xi-ism'. François Bougon's compelling biography exposes the historical, philosophical, political and personal narratives that Xi has skilfully woven together to create a superpower in his own image. Is Xi's China a land of 'new market totalitarianism'? Will this be the price of the Chinese dream?

Die Glocke 1924

Transnationale Parteienkooperation der europäischen Christdemokraten und Konservativen Michael Gehler 2017-11-07 Christdemokratische und konservative Parteien spielten in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts eine immer wichtigere integrationspolitische Rolle. Es gab neue Anreize und Herausforderungen für transnationale Kontakte und organisierte Parteienkooperation. Nach dem „Genfer Kreis“ und den „Nouvelles Equipes Internationales“ (NEI) konstituierte sich die „Europäische Union Christlicher Demokraten“ (EUCD) 1965. Es folgten die Europäische Volkspartei (EVP) 1976 und die European Democrat Union (EDU) 1978. Diese Parteienzusammenschlüsse führten zur Abstimmung in politischen und ideologischen Fragen sowie zu gemeinsamem Vorgehen auf nationaler und internationaler Ebene. Dabei ging es um Fragen der Europa- und Integrationspolitik, aber der Internationalisierung und Globalisierung. Diese mehrsprachige, auf deutschen, englischen, französischen und italienischen Dokumenten basierende Quellenedition verdeutlicht die Rolle der christdemokratischen und konservativen Parteien Europas. Sie agierten als kommunikative Mittler zwischen Staat und Gesellschaft, insbesondere

hinsichtlich grenzüberschreitender Entwicklungen im Sinne der Debatte über ein gemeinsames und integriertes Europa. Der Band knüpft an die Edition „Transnationale Parteienkooperation der europäischen Christdemokraten“ an, in der Dokumente der Jahre 1945–1965 ediert worden sind (K. G. Saur Verlag, 2004, ISBN 3-598-11655-1).

Die Revolte der Schriftsteller? 1997

Dokumentation zur Abrüstung und Sicherheit Heinrich Siegler 1987

Chinese Politics in the Era of Xi Jinping Willy Wo-Lap Lam 2015-03-12 Renowned for his coverage of China's elite politics and leadership transitions, veteran Sinologist Willy Lam has produced the first book-length study in English of the rise of Xi Jinping--General Secretary of the Chinese Communist Party (CCP) since November 2012. With rare insight, Lam describes Xi's personal history and his fascination with quasi-Maoist values, the factional politics through which he ascended, the configuration of power of the Fifth-Generation leadership, and the country's likely future directions under the charismatic "princeling." Despite an undistinguished career as a provincial administrator, Xi has rapidly amassed more power than his predecessors. He has overawed his rivals and shaken up the party-state hierarchy by launching large-scale anti-corruption and rectification campaigns. With a strong power base in the People's Liberation Army and a vision of China as an "awakening lion," Xi has been flexing China's military muscle in sovereignty rows with countries including Japan, Vietnam, and the Philippines while trying to undermine the influence of the United States in the Asia-Pacific region. While Xi is still fine-tuning his art of governance, his zero tolerance for dissent and his preoccupation with upholding the privileges of the "red aristocracy" and the CCP's status as "perennial ruling party" do not bode well for economic, political, or cultural reforms. Lam takes a close look at Xi's ideological and political profile and considers how his conservative outlook might shape what the new strongman calls "the Great Renaissance of the Chinese race."

Das Echo 1926

Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland 1969 Franz Eibl 2013-11-19 Herausgegeben im Auftrag des Auswärtigen Amts vom Institut für Zeitgeschichte. Haupterausgeber: Hans-Peter Schwarz, Mitherausgeber: Helga Haftendorn, Klaus Hildebrand, Werner Link, Horst Möller und Rudolf Morsey. Wissenschaftlicher Leiter: Rainer Blasius. Die Wahl Willy Brandts zum Bundeskanzler am 21. Oktober 1969 war eine Zäsur in der Geschichte der Bundesrepublik. Die sozialliberale Koalition setzte neue Zeichen, vor allem in der Deutschland- und Ostpolitik. Aufschluß über den außenpolitischen Auftakt der Regierung Brandt/Scheel und den Ausklang der Regierung Kiesinger/Brandt gibt nun der Jahresband 1969 der "Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland", der mit Ablauf der dreißigjährigen Aktensperrfrist eine Auswahl von 415 Dokumenten präsentiert.

Politikgestaltung im Machtdreieck Partei, Fraktion, Regierung Jürgen Gros 2021-04-14 Die Mechanismen und Strukturen der Politikgestaltungsprozesse im Machtdreieck von CDU-Parteiführung, Unionsfraktion und Bundesregierung sind von der politikwissenschaftlichen Forschung bisher weitgehend unberücksichtigt geblieben. Deshalb wird in dieser Studie exemplarisch in der Analyse der Finanz-, Deutschland- und Umweltpolitik danach gefragt, welche Akteure in welcher Form im Machtdreieck in die Politikgestaltung involviert sind, welche

Möglichkeiten sie zur Einflußnahme auf Entscheidungsprozesse im deutschen Regierungssystem besitzen und welche Strukturen des Interessenausgleichs und der Konfliktregelung sich zwischen den relevanten Akteuren im Untersuchungszeitraum herausgebildet haben. Für alle drei Politikfelder kann nachgewiesen werden, daß das Machtdreieck grundsätzlich auf Stabilität und Machterhalt angelegt ist. Zur Stabilität des Machtdreiecks tragen personelle Verschränkungen zwischen den einzelnen Akteursgruppen wesentlich bei. Die Einbeziehung eines individuellen Akteurs im Machtdreieck hängt dabei weniger von den verfassungsrechtlichen oder satzungsmäßigen Voraussetzungen und Möglichkeiten seines Amtes als vielmehr von persönlichen/individuellen Merkmalen des jeweiligen Amtsinhabers ab (Amts- und Politikverständnis, Verankerung in Fraktion und Partei etc.). Das Machtdreieck ist von einem dichten Netz persönlicher Loyalitäten und gegenseitiger Abhängigkeiten durchzogen. Mit dem Blick unter die Oberfläche vertrauter Vorstellungen und Kenntnisse formeller, institutioneller Verantwortlichkeiten werden in der Studie strukturelle und prozessurale Tiefendimensionen eines zentralen Teilbereichs des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland freigelegt.

Der Herr der Unruhe Ralf Isau 2022-07-08 Ein italienisches Dorf am Vorabend des Zweiten Weltkriegs: Nico de Rossi ist Sohn eines Uhrmachers. Eines Tages muss er den Mord an seinem Vater mit ansehen und flüchtet aus seiner Heimatstadt, um nicht ebenfalls ein Opfer des einflussreichen Manzini zu werden. Jahre später kehrt er, mit einer ungewöhnlichen Gabe ausgestattet, zurück, um Rache zu nehmen. Ein packender Fantasyroman über Vergeltung und Macht vor der historischen Kulisse des Zweiten Weltkriegs. Ralf Isau wurde 1956 in Berlin-Tempelhof geboren. Nach einer kaufmännischen Ausbildung war er zunächst als Programmierer tätig, bevor er 1988 zur Schriftstellerei fand. Nach einem erfolgreichen Start im Bereich Kinder- und Jugendbuch wechselte Isau in das Erwachsenengenre. Er hat zahlreiche Fantasyromane veröffentlicht, die häufig mit historischen Fakten gespickt sind. Isau lebt mit seiner Frau in der Nähe von Ludwigsburg.

Crisis and Critique: Philosophical Analysis and Current Events Anne Siegetsleitner 2021-06-08 Contemporary deep-reaching changes - whether in financial or real economy, in Europe's political conditions, in the context of scientific theories, in the field of global (environmental) security, or gender relations - are also a challenge to philosophy. The volume comprises cutting-edge scholarly articles from renowned philosophers with various geographical backgrounds and from different philosophical strands. Next to investigating general questions as to the relation of philosophy and critique (What is philosophical critique and which philosophical concepts of critique are of importance today? Where do we need it most? Where are its limits?), the articles focus on issues like theories of democracy and modes of election; the roles of emotions in the political realm; challenges from a widespread discontent in society to politics and science; changes to social identities and different theoretical approaches to social identity formation. The book is indispensable for all who are interested in what contemporary philosophy has to say on crucial issues of our time.

Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland 1975 Michael Kieninger 2013-11-29 Herausgegeben im Auftrag des Auswärtigen Amtes vom Institut für Zeitgeschichte. Hauptherausgeber: Horst Möller, Mitherausgeber: Klaus Hildebrand, Gregor Schöllgen Wissenschaftliche Leiterin: Ilse Dorothee Pautsch Spektakulärstes politisches Ereignis 1975 war die Unterzeichnung der KSZE-Schlußakte am 1. August in Helsinki. Die Sorge der Bundesregierung galt daneben

den Folgen der Weltwirtschaftskrise mit der Notwendigkeit, die Interessen zwischen erdölproduzierenden und -verbrauchenden Staaten sowie zwischen Industrie- und Entwicklungsländern neu auszutarieren. Im Blickpunkt stand zudem die Südflanke der NATO, die aufgrund des Nahost- und des Zypern-Konflikts sowie des Erstarkens des Kommunismus in Portugal und Italien zunehmend gefährdet schien. Besondere Aufmerksamkeit erforderten darüber hinaus das Problem des Exports von Waffen- und Nukleartechnologie sowie die Lage im südlichen Afrika, aber auch die Fortentwicklung der Europäischen Politischen Zusammenarbeit und der Ostpolitik.

Diktatoren im Ruhestand Siegfried Kogelfranz 1997

Die Saar 1945-1955 / La Sarre 1945-1955 Rainer Hudemann 2022-07-04 Die Saar 1945-1955, das ist die Geschichte des dritten deutschen Teilstaates. Es lag nahe, die politik- und geschichtswissenschaftlichen Ansätze, wie sie bis 1989 gegenüber der DDR erprobt wurden, auch auf die Geschichte der Saar zu übertragen. Nur, der Komplexität der Saargeschichte wurde ein solcher Ansatz nicht gerecht. Das bewies vor allem die Öffnung der französischen Archive seit den 1980er Jahren. Doch wie muss (saarländische) Zeitgeschichte geschrieben werden? Einen ersten Vorschlag dazu machte eine Konferenz, die 1991 im saarländischen Landtag stattfand. Französischen und deutsche Zeitzeugen diskutierten damals die Befunde der Historiker*innen und konfrontierten ihren Erfahrungsschatz mit den Archivauswertungen. 30 Jahre nach der Konferenz von 1991 werden die damaligen Texte in der vorliegenden Neuausgabe noch einmal präsentiert und um neuere Beiträge ergänzt zu Themen, die damals noch nicht im Fokus der Forschung standen. Im Mittelpunkt steht die Frage nach dem methodischen Zugriff auf die Saargeschichte, nach der Bilanz der Forschung und den offenen Fragen.

Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland 1970 Ilse Dorothee Pautsch 2013-11-19 Herausgegeben im Auftrag des Auswärtigen Amts vom Institut für Zeitgeschichte. Hauptherausgeber: Hans-Peter Schwarz, Mitherausgeber: Helga Haftendorn, Klaus Hildebrand, Werner Link, Horst Möller und Rudolf Morsey. Wissenschaftlicher Leiter: Rainer Blasius. "Geschafft!" Kurz und knapp meldete Staatssekretär Egon Bahr am 22. Mai 1970 den Durchbruch in den Verhandlungen mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko. Die Ostpolitik der Regierung Brandt/Scheel steht im Mittelpunkt des Jahresbandes 1970 der Edition "Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland". Unmittelbar nach Ablauf der dreißigjährigen Sperrfrist wird eine Auswahl von über 600 bislang geheimen Protokollen und Aufzeichnungen über die Vertragsverhandlungen in Moskau und Warschau veröffentlicht und somit eine fundierte Auseinandersetzung mit diesem kontroversen Thema ermöglicht. In drei Gesprächsrunden erzielten die Unterhändler beider Seiten in Moskau eine Einigung über das "Bahr-Papier", das trotz größter Geheimhaltung publik wurde. Dennoch gelang es, in der entscheidenden Verhandlungsrunde den Vertrag zur Paraphierung zu bringen. Am 12. August 1970 reiste Bundeskanzler Brandt zur Unterzeichnung nach Moskau. Die Verhandlungen mit Polen erwiesen sich als nicht weniger kompliziert, galt es doch, einen Ausgleich zwischen der von polnischer Seite geforderten Anerkennung der Oder-Neiße-Linie und den von der Bundesregierung gewünschten humanitären Erleichterungen zu finden. Eng verflochten mit der Ostpolitik waren die Berlin-Verhandlungen der Vier Mächte, deren Verlauf sich in zahlreichen Konsultationen zwischen der Bundesregierung und ihren Hauptverbündeten spiegelt. Ebenso dokumentiert werden die Bemühungen um einen Modus vivendi mit der DDR, die mit den Treffen zwischen Brandt und Stoph in Erfurt und Kassel einen ersten Höhepunkt erreichten. Weitere inhaltliche Schwerpunkte bilden die Fortschritte

in der Europapolitik sowie Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle (MBFR und SALT). Diese Themen sowie die Frage, wie die 1970 geschlossenen Ostverträge mit Leben erfüllt werden könnten, sollten die Bonner Außenpolitik in den siebziger Jahren bestimmen.

Der Spiegel 1992

Europa-Archiv Wilhelm Cornides 1957

Tarantella Beate Morgenstern 2016-01-19 Eine Tänzerin nach der anderen stürzt sich liebeshungrig in Rosalias Arme. Spät ist sie zur Erkenntnis ihrer wahren Bestimmung, ihres wahren Glücks gekommen. Nichts weniger wünscht sie sich als das Dasein einer lesbischen Troubadoura. Doch auf der Suche nach der Einzigsten findet sie im Laufe der Jahre kaum noch begehrenswerte Damen. Als die Mauern in Ostberlin fallen und die Freiheit angebrochen ist, schöpft sie erneut Hoffnung.

Politisches Entscheiden im Kalten Krieg Thomas Großbölting 2019-12-09 Wer sich für die krisenhaften Zuspitzungen in der Politik des Kalten Kriegs interessiert, kommt um eine Analyse der hinter diesen Prozessen liegenden Kulturen des Entscheidens nicht herum. Als Spitzenereignis steht die Kubakrise dafür, wie eine falsche Weichenstellung von Seiten der beteiligten Politiker die Welt in den Atomkrieg hätte führen können. »Wer als erster schießt, ist als zweiter tot«, so resümierte ein amerikanischer General das spieltheoretische Dilemma in diesen Jahrzehnten. Aber nicht nur im Militärischen, sondern auch in vielen anderen politischen Kontexten standen sich West und Ost politisch, ökonomisch und mit Blick auf die jeweilige Gesellschaftspolitik konfrontativ gegenüber und prägten in Abgrenzung und in Parallelität zueinander eigene Stile des Entscheidens. Die Konkurrenz zum jeweiligen Gegner, der Glaube an die Machbarkeit politischer Visionen und die Steuerung der Gesellschaft trieb die theoretischen wie auch praktischen Bemühungen dazu an. Wie die Politik in Ost und West in ihren Spitzen, aber auch in den untergeordneten Instanzen den Vorgang des Entscheidens konzipierte und durchführte, wie man sich bei diesen Prozessen von Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft beraten ließ und auf welche Weise politische Institutionen Informationen aufnahmen und verarbeiteten – das sind die Kernfragen des vorliegenden Bandes, denen die Autorinnen und Autoren anhand verschiedener Fallbeispiele aus USA und UdSSR, BRD, DDR und Tschechoslowakei nachgehen.

Internationale Presse-Korrespondenz 1924

Communism for Kids Bini Adamczak 2017-03-24 Communism, capitalism, work, crisis, and the market, described in simple storybook terms and illustrated by drawings of adorable little revolutionaries. Once upon a time, people yearned to be free of the misery of capitalism. How could their dreams come true? This little book proposes a different kind of communism, one that is true to its ideals and free from authoritarianism. Offering relief for many who have been numbed by Marxist exegesis and given headaches by the earnest pompousness of socialist politics, it presents political theory in the simple terms of a children's story, accompanied by illustrations of lovable little revolutionaries experiencing their political awakening. It all unfolds like a story, with jealous princesses, fancy swords, displaced peasants, mean bosses, and tired workers—not to mention a Ouija board, a talking chair, and a big pot called “the state.” Before they know it, readers are learning about the economic history of feudalism, class struggles in capitalism, different ideas of communism, and more. Finally, competition between two factories leads to a

crisis that the workers attempt to solve in six different ways (most of them borrowed from historic models of communist or socialist change). Each attempt fails, since true communism is not so easy after all. But it's also not that hard. At last, the people take everything into their own hands and decide for themselves how to continue. Happy ending? Only the future will tell. With an epilogue that goes deeper into the theoretical issues behind the story, this book is perfect for all ages and all who desire a better world.

Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland 1986 Matthias Peter 2017-01-23 In 1986, East-West relations were imbued with a new dynamic. Mikhail Gorbachev challenged NATO with a public call for abolishing nuclear weapons. The Reykjavik Summit failed to produce an agreement, yet it raised the prospect of a world without nuclear arms. The continuation of the Conference on Security and Co-operation in Europe (CSCE) further encouraged hopes for a new peaceful order in Europe. Relations between West Germany and the USSR eased following Foreign Minister Genscher's visit to Moscow, but German Chancellor Helmut Kohl promptly torpedoed the détente by comparing Gorbachev to Goebbels in an interview for Newsweek. The challenges posed by terrorism grew with the bombing of the Berlin discotheque "La Belle" and the murder of Gerold von Braunmühl, a high ranking West German diplomat. The Chernobyl disaster vividly illustrated the dangers of nuclear power. The difficult legacy of National Socialism remained a recurrent theme, as demonstrated by the Historikerstreit ("historian's quarrel") over how Nazi Germany and the Holocaust should be remembered.